

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung
Band: - (2025)
Heft: 2

Artikel: Energiesuffizienz stösst auf grosses Interesse
Autor: Wälchli, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1068390>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Energiesuffizienz stösst auf grosses Interesse

An einer Fachtagung der SES und des Trägervereins Energiestadt diskutierten Vertreter:innen von Kantonen, Städten und Gemeinden aus der ganzen Schweiz, wie sie die Lebensqualität für ihre Bevölkerung mit Energiesuffizienz-Massnahmen verbessern können.



Thomas Wälchli
Leiter Fachbereich Suffizienz
und Klima

Die Veranstaltung stiess bereits im Vorfeld auf ein grosses Interesse und war komplett ausgebucht. Dank der Synergien der Veranstaltungspartner Energiestadt, NégaWatt und SES nahm ein breites Feld an Energiesuffizienz-Akteuren am Anlass teil und profitierte von dieser Vernetzung. Es herrschte eine ausgeprägte Aufbruchstimmung vor, die Energiesuffizienz strategisch in den Energie- und Klimastrategien zu verankern und operativ in den relevanten Politikbereichen wie Mobilität, Gebäude, Raumplanung, nachhaltige Beschaffung oder Ernährung auch umzusetzen.

Vertreter:innen von mehreren Kantonen zeigten in ihren Referaten auf, weshalb Energiesuffizienz unabdingbar ist für das Erreichen der Energie- und Klimaziele. Sie sehen Energiesuffizienz als grosse Chance, ein faires, regional verankertes Konsumverhalten zu etablieren, also eine Balance zwischen Lebensqualität und der Erneuerungsfähigkeit der natürlichen Ressourcen.

Voneinander lernen statt das Rad neu erfinden

Mit der Kommunikation von guten Beispielen können Kantone, Städte und Gemeinden von-

einander lernen und aufzeigen, dass Energiesuffizienz Verbesserungen in ganz unterschiedlichen Bereichen ermöglicht: finanziell, ökologisch, gesellschaftlich, gesundheitlich usw. Energiesuffizienz stellt keinen schmerzhaften Verzicht dar, sondern eine Befreiung vom unnötigen Überfluss. Sie ermöglicht eine intelligenter und schonendere Ressourcennutzung. Wenn die Bevölkerung in Pilotprojekten oder Experimenten solche positiven Erfahrungen machen kann, unterstützt sie Energiesuffizienz-Massnahmen häufig – auch nach anfänglicher Skepsis.

Viele geeignete Energiesuffizienz-Massnahmen sind bereits bekannt und etabliert, manche davon brauchen keine oder nur geringe Investitionskosten. Energiesuffizienz ist deshalb das Gebot der Stunde. Bei Kantonen, Städten und Gemeinden ist diese Botschaft bereits angekommen. Die SES arbeitet weiter daran, dass sich auch der Bund endlich um die Energiesuffizienz kümmert – statt die Verantwortung auf die unteren Staatsebenen und die Bevölkerung abzuschieben.



→ Die Tagungsunterlagen sind auf energiestiftung.ch verfügbar.